

Niederschrift

zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 13.03.2014 um 17:00 Uhr
Landratsamt Beeskow, Breitscheidstr. 7, Haus A, Raum 127

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:10 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 23.01.2014
4. Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 008/2014
5. Jugendförderplan 2014-2017 - Fortschreibung
Vorlage: 007/2014
6. Information an den Jugendhilfeausschuss über die Vergabe von Fördermitteln in der
Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Jahr 2014
7. Information der Verwaltung
8. Sonstiges

I. Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung und Zusendung der Unterlagen erfolgte ordnungsgemäß. Der Jugendhilfeausschuss (JHA) ist beschlussfähig. Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 23.01.2014

Das Protokoll vom 23.01.2014 wird mehrheitlich bestätigt.

**Zu TOP 4 Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr
2014
Vorlage: 008/2014**

Frau Wellmer erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2014. Hierbei geht sie insbesondere auf den Ergebnishaushalt in Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses, die Kreisumlage, die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie den Zuschussbedarf im Bereich der Jugendhilfe ein (siehe Anlage).

Frau Karkowsky erläutert konkret und differenziert die Entwicklung des Zuschussbedarfs im Jugendamt. Sie erläutert Ziele und Kennzahlen der Produkte 36330, 36340, 36320, 36510 und 36110. Hierbei geht sie u.a. auf die Entwicklung von Hilfen und Angeboten sowie auf die entsprechenden Aufwendungen ein (siehe Anlage).

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Entwurf der Haushaltssatzung 2014 für den Produktbereich in Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses einstimmig zu.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Entwurf der Haushaltssatzung 2014 für den Produktbereich in Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses einstimmig zu.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 5 Jugendförderplan 2014-2017 - Fortschreibung
Vorlage: 007/2014**

Herr Isermeyer informiert den Jugendhilfeausschuss darüber, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung die vorliegende Beschlussvorlage eingehend beraten hat.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bestätigt die Fortschreibung des Jugendförderplanes für den Zeitraum 2014 – 2017 als Arbeitsgrundlage und Bestandteil der Jugendhilfeplanung sowie als Untersatz zum Haushaltsplan

Der JHA gibt dem Kreistag einstimmig die Empfehlung die Beschlussvorlage zu bestätigen.

Über diesen Tagesordnungspunkt konnte nicht mehr abgestimmt werden, da zwei Mitglieder die Sitzung vorher verlassen haben. Somit war der Jugendhilfeausschuss nicht beschlussfähig.

Zu TOP 6 Information an den Jugendhilfeausschuss über die Vergabe von Fördermitteln in der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Jahr 2014

Herr Isermeyer informiert kurz zur Vergabe von Fördermitteln in der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit für das Jahr 2014. Die Fördermittelvergabe erfolgt auf der Basis der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und wurde im Unterausschuss Jugendhilfeplanung umfassend beraten.

Zu TOP 7 Information der Verwaltung

Gemeinsamer Ausschuss Bildungs- und Sozialausschuss und Jugendhilfeausschuss

Am 24.04.2014 soll es einen gemeinsamen Ausschuss des Bildungs- und Sozialausschusses und des Jugendhilfeausschusses zum Thema Suchtprävention geben. Frau Pooch, Frau Meißner, Frau Baum, Frau Stiller und Frau Wagner werden als Jugendhilfeausschussmitglieder daran teilnehmen.

Flüchtlingsfamilien werden in Fürstenwalde erwartet und sollen integriert werden

Herr Isermeyer informiert die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darüber, dass in der Stadt Fürstenwalde im Sommer Flüchtlingsfamilien erwartet werden. Das Haus Hoffnung hat derzeit 235 Bewohner. Die Diakonie plant eine weitere Einrichtung am Standort Tränkeweg. Die Eröffnung ist im Sommer 2014 geplant. Es gab Gespräche mit dem Sozialamt, Schulamt, Jugendamt und der Stadt Fürstenwalde. Folgende Probleme wurden mit dem Bürgermeister der Stadt Fürstenwalde beraten:

- Wie erfolgt die Integration in Kita und Schule? Das Jugendamt und die Diakonie entwickeln ein Konzept für Eltern mit 1- und 2-jährigen Kindern. 3-Jährige sollten in die Kitas der Stadt gehen.
- Die Diakonie leistet mit zwei Sozialarbeitern allgemeine Integrationsunterstützung zur Eingliederung der Familien.

Der Verein Juesv e.V. hat dem Jugendamt schriftlich angezeigt, dass es in Ihrer Einrichtung eine Ballung von ca. 30- 40 Jugendlichen aus dem Haus Hoffnung, AlreJu und der Gefas gibt, die alkoholisiert und nur konsumierend den Jugendtreff nutzen wollen. Der Träger macht deutlich, dass die pädagogischen Mitarbeiter sich teilweise unwohl, bedroht und hilflos in dieser entstandenen Situation fühlen. Das Haus wurde für eine Woche geschlossen, die Mitarbeiter geschult. Der Träger bittet um ein Gespräch mit dem Jugendamt. Das Anliegen wird durch das

Jugendamt zeitnah in de AG nach § 78 SGB VIII der Region Fürstenwalde eingebracht, um hier entsprechende Lösungsvorschläge zu entwickeln.

Zu TOP 8 Sonstiges

Monika Kilian

Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

stellv. Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses

Elisa Karkowsky
Krüger
Schriftführer/in

Birgit